

Kommunikation Tradition

Peter Kober
Telefon: +49 (0)841 89 39628
E-Mail: peter.kober@audi.de

Christina Floss
Telefon: +49 (0)841 89 92255
E-Mail: Christina.floss@audi.de

06. Oktober 2009

100. Geburtstag von Bernd Rosemeyer

- **Rennfahrerlegende wäre am 14. Oktober 100 Jahre alt geworden**

Ingolstadt – Zum 100. Mal jährt sich der Geburtstag des Rennfahrers Bernd Rosemeyer, geboren am 14. Oktober 1909 in Lingen/Emsland. Audi Tradition erinnert an diesen Tag mit einem Blumengruß am Gedenkstein an der heutigen Autobahn A5. International bekannt wurde Rosemeyer vor allem als Spitzenfahrer der Auto Union bei den Grand Prix Rennen und Rekordfahrten in der Silberpfeil-Ära der 1930er Jahre. Rennerfolge in Europa, Afrika und den USA machten ihn – nicht zuletzt auch wegen seines verwegenen Fahrstils – zum Publikumsliebbling. Bernd Rosemeyer war ein Held seiner Zeit, der im Zenit seiner Karriere bei einem Weltrekordversuch Anfang 1938 tödlich verunglückte.

Seine Laufbahn begann Bernd Rosemeyer mit Motorradrennen auf Grasbahnen und bei Straßenrennen. 1932 verpflichtete NSU ihn als Werksfahrer und 1933 wechselte er zu DKW. Im Oktober 1934 bestand er eine Nachwuchsfahrerprüfung auf dem schwierig zu pilotierenden Mittelmotor-Rennwagen der Auto Union mit Bravour und gehörte ab sofort neben Hans Stuck und Achille Varzi zur Rennwagen-Mannschaft, die unter dem Zeichen der Vier Ringe an den Start ging. Von da an begann sein kometenartiger Aufstieg am Rennsport-Himmel. Nach seinem ersten Einsatz im Auto Union Silberpfeil beim AVUS-Rennen 1935 erregte er vor allem beim Eifelrennen kurz darauf Aufmerksamkeit, als er knapp hinter Altmeister und Rennlegende Rudolf Caracciola Zweiter wurde. Am 25. September 1935 war es dann soweit: Rosemeyer gewann in Brünn seinen ersten Grand Prix! Im folgende Jahr 1936 jagte ein Triumph den nächsten: Er gewann



unter anderem die Großen Preise von Deutschland, der Schweiz und von Italien, den Großen Bergpreis und – die Hand von Elli Beinhorn, der berühmten Sportfliegerin, die er im gleichen Jahr heiratete.

In der Saison 1937 überwand Rosemeyer einige „Schallgrenzen“ im Motorsport: Beim Eifelrennen auf dem Nürburgring schaffte er als Erster überhaupt eine Rundenzeit von unter 10 min (9.54min) – auf der legendären Nordschleife. Beim Avus-Rennen erreichte er mit dem stromlinienförmig verkleideten Auto Union Typ C auf der Geraden die heute noch legendäre Geschwindigkeit von 380 km/h! Bei den Rekordfahrten auf der Autobahn bei Frankfurt bezwang er als Erster die 400 km/h – Grenze auf einer öffentlichen Straße. Seinen letzten Sieg fuhr er beim Großen Preis von Donington am 2. Oktober 1937 heraus. Ein erneuter Weltrekordversuch am 28. Januar 1938 auf der Autobahn zwischen Frankfurt und Darmstadt (heutige A 5) endete tragisch. Der Wagen geriet bei über 430 km/h ins Schleudern, Bernd Rosemeyer verunglückte tödlich.

- Ende -

Fotos und weitere Informationen erhalten Sie unter www.audi-mediaservices.com/de

2009 wird die von August Horch am 16. Juli 1909 gegründete Marke Audi 100 Jahre alt. Das Audi Markenzeichen der Vier Ringe symbolisiert die Marken Audi, DKW, Horch und Wanderer, die 1932 in der Auto Union zusammengefasst wurden. Die Auto Union und NSU fusionierten 1969 und prägten die Entwicklung des Automobils maßgeblich. 1985 schließlich wurde aus der Audi NSU Auto Union AG die AUDI AG. Seit vielen Jahren pflegt und präsentiert die Audi Tradition zusammen mit den Traditionsgesellschaften Auto Union GmbH und NSU GmbH die umfangreiche und weit verzweigte Audi Historie. Das Audi museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist täglich von Montag bis Sonntag zwischen 09.00 und 18.00 Uhr geöffnet. Das August Horch Museum Zwickau ist von Dienstag bis Sonntag von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet